



ENERGIE & LEBEN

4 - 2020



Ihre Stadtwerke



Ladestationen



Blankenburg punktet



Ökostrom



WIR FÜR BLANKENBURG

DAS FRONTOFFICE-TEAM

Inhalt

3 **Editorial**
Versorgungssicherheit unter Corona

4 **Stadtwerke aktuell**
Preisänderung, Zählerablesung

5 **Wir für Blankenburg**
Unser Kundenservice

6/7 **Stadtwerke stärken die Region**
Warum es sich lohnt, auf den regionalen Energieversorger zu setzen

8 **Stadtwerke aktuell**
Firmenlauf, Ladestationen, Neu im Unternehmen

9 **Aktion „Blankenburg punktet“**
8.000 Euro für 23 Vereine

10 **Blankenburger Wohnungsgesellschaft**
Verwaltung Garagenkomplex am Regenstein

11 **Rätsel, Service**
Rätsel, Öffnungszeiten,
Telefonnummern, Impressum

12 **Zertifikate übergeben**
Ökostrom für Stadtverwaltung und Kitas

8 Neue Ladestationen für E-Autos



8 Stadtwerke-Teams erfolgreich beim Firmenlauf



9 Auswertung Blankenburg punktet 2020



Versorgungssicherheit unter Corona



Das Jahr neigt sich dem Ende und wie in jedem Jahr wollen wir an dieser Stelle berichten, was unser Unternehmen geleistet hat und welche Entwicklung wir erwarten.

Die erste Jahreshälfte war sehr von einem Ereignis geprägt, das uns leider weiterhin begleitet. Corona hatte dazu geführt, dass wir unser Kundenbüro kurzzeitig schließen und auch intern einiges umstellen mussten. Für unser Unternehmen mit kritischer Infrastruktur ist das oberste Ziel, die Versorgungssicherheit mit Strom und Gas jederzeit zu gewährleisten. So müssen Mitarbeiter isoliert, viele Prozessabläufe optimiert und geändert und auch der Kontakt mit Ihnen digitaler werden. Die meisten von Ihnen nutzen bereits zur Kontaktaufnahme das Telefon und die E-Mail und verwenden längst Lastschriftmandate. Somit haben wir uns und damit die Energieversorgung in Blankenburg gut und sicher aufgestellt und gemeinsam schaffen wir es mit Ihnen durch die schwierige Zeit zu kommen.

Dabei haben gerade Vereine eine sehr schwere Zeit hinter und vor sich. Dies hat uns in diesem Jahr dazu veranlasst, die Unterstützung an Vereine zu vergrößern, um gerade bei solchen Turbulenzen Solidarität und Gemeinschaft zu zeigen. So wie Sie uns die Treue halten, ist gerade jetzt die Vereinsunterstützung eine Selbstverständlichkeit.

Auch seitens der Bundesregierung wurden viele Hilfsmaßnahmen getroffen, die Bürgerinnen und Bürger des Landes

finanziell zu entlasten, um diese Zeit besser zu überstehen. Beispielsweise wurde die Mehrwertsteuer für die zweite Jahreshälfte von 19 auf 16 % gesenkt, was wir natürlich in unserer fairen Tarifgestaltung vollständig an Sie weitergeben. Gleichzeitig hat die Bundesregierung aber auch den Klimaschutz im Blick. So gehen wir als Ihr Energieversorger grundsätzlich schon einen Schritt weiter als die meisten anderen Stadtwerke, da wir unsere Stromlieferung an Sie bereits vor Jahren vollständig für alle Haushalts- und Gewerbekunden auf Ökostrom_RE - 100 % ökologisch mit regionalem Engagement - umgestellt haben. Nun wird aber eine neue Abgabe eingeführt, die alle Energiearten belastet. Ab dem 01.01.2021 wird die Verursachung von Kohlenstoffdioxid (CO₂) mit 25 Euro je Tonne teurer. Dies wird dazu führen, dass die Preise für Benzin und Diesel an der Tankstelle steigen und genauso wird sich die neue Abgabe auf den Erdgaspreis belastend auswirken. Den meisten ist die Diskussion über die Umlagen beim Strompreis zur Genüge bekannt, aber beim Erdgaspreis ist eine derart große Abgabe neu. Und auch für die nächsten Jahre ist seitens der Bundesregierung ein massiver Anstieg geplant. Da sich leider diese Besteuerung nicht kompensieren lässt, müssen wir die Abgabe an Sie weiterreichen. Kleinere Schwankungen konnten wir oft ausgleichen und haben in der Vergangenheit oft den Preis nicht verändern müssen, aber eine derart hohe Veränderung der Umlagen und Abgaben, die wir auch nur weiter-

reichen, lassen sich kaum auffangen.

In den letzten Wochen ist Ihnen bestimmt im Stadtbild aufgefallen, dass wir vermehrt die Elektromobilität unterstützen. An vielen markanten Punkten in der Stadt sehen Sie jetzt Ladesäulen von uns. Viele Kunden würden gern ein Elektroauto fahren, haben aber zuhause nicht die Möglichkeit zu laden und können diese auch nicht herrichten. Aber auch wenn die Ladepunkte unter Umständen nicht gleich vor der Haustür sind, bieten die neuen Ladesäulen eine gute Alternative. Selbstverständlich bekommt man an unseren Ladesäulen 100 % des klimaneutralen Ökostrom_RE von uns und unterstreicht damit die Naturverbundenheit der Region. So tragen wir in Blankenburg unseren Teil dazu bei, dass wir vielleicht dieses Jahr mal wieder weiße Weihnachten haben werden.

Herzlichen Dank an alle unsere Kunden für ihre Treue und Unterstützung. Wir werden auch zukünftig unser Möglichstes tun, um ein guter und verlässlicher Partner zu sein.

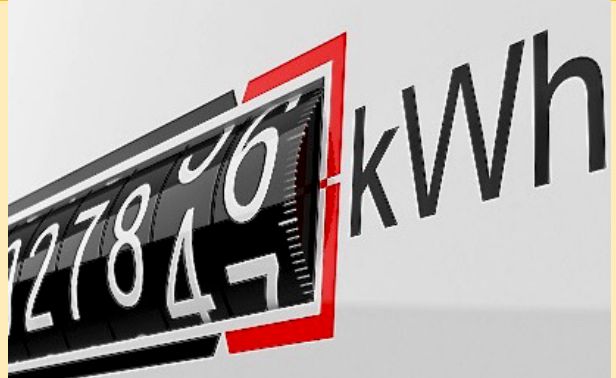
Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern, aber insbesondere unseren Kundinnen und Kunden, ein schönes, besinnliches Weihnachtsfest, ein frohes Neues Jahr sowie Gesundheit und persönliches Glück im Jahr 2021.

Ihr
Tim Schlenkermann,
Geschäftsführer der Stadtwerke Blankenburg

Stadtwerke aktuell

4

Preisänderungen zum 01.01.2021



Wir werden zum 01.01.2021 unsere Preise im „Klima Classic“, der Grund- und Ersatzversorgung, gemäß der §§ 5, 5a StromGVV ändern. Betroffene Kunden wurden mit einem personalisierten Schreiben von uns bereits informiert.

Die staatlichen Umlagen sinken zwar in Summe um 0,173 ct/kWh (netto), aber das Entgelt zur Netznutzung steigt um 0,340 ct/kWh (netto). Daraus ergibt sich eine Erhöhung von gesamt 0,167 ct/kWh (netto). Diese Kostensteigerung konnten wir durch gut gewählte Kaufzeitpunkte in der Strombeschaffung für Sie auffangen und somit den Arbeitspreis auch für das Jahr 2021 stabil halten. Dagegen steigen im Grundpreis ab dem Jahreswechsel die Kosten für die Zählerinrichtung laut den veröffentlichten Netzentgelten von 35,10 €/a (netto) auf 36,48 €/a (netto). Hinzu kommt noch der fortschreitende Einbau von modernen Messeinrichtungen (sogenannten mMEs) durch den Messstellenbetreiber laut dem Messstellenbetriebsgesetz (MsbG), welche

zu höheren Kosten im Bereich des Messstellenbetriebes führen. Eine tarifscharfe Betrachtung der Kunden, in diesem Fall für die Grund- und Ersatzversorgung, zwingt uns zur Erhöhung des monatlichen Grundpreises um 1,67 € (1,40 €).

Klima Classic

Preise ab dem 01.01.2021			
Arbeitspreis in ct/kWh		Grundpreis in €/Monat	
brutto	netto	brutto	netto
32,85	27,61	11,66	9,80

Zusätzlich wir werden zum 01.01.2021 unsere Preise im „Classic Gas“, der Grund- und Ersatzversorgung, gemäß der §§ 5, 5a GasGVV, ändern. Betroffene Kunden wurden mit einem personalisierten Schreiben von uns bereits informiert.

Die staatlichen und regulatorischen Umlagen steigen in Summe um 0,431 ct/kWh (netto), hauptsächlich getrieben durch die Einführung der CO₂-Abgabe, gemäß Regierungsbeschluss im sogenannten Brennstoffemissionshandelsgesetz. Das Entgelt zur Netznutzung steigt ebenfalls um 0,010

ct/kWh (netto). Daraus ergibt sich eine Mehrbelastung von gesamt 0,441 ct/kWh (netto). Ferner erhöhen sich die Abgaben an den Netzbetreiber für die Zählerinrichtung zum Jahreswechsel. Leider war es uns nicht möglich diese Mehrbelastung für Sie aufzufangen. Diese Umstände zwingen uns die Arbeits- und Grundpreise in diesem Tarif zu erhöhen.

Classic Gas

Preise ab dem 01.01.2021		
Jahresverbrauch in kWh	Arbeitspreis in ct/kWh	Grundpreis in €/Monat
0 – 2.770	10,89 (9,15)	2,38 (2,00)
2.701 – 13.000	8,47 (7,12)	8,03 (6,75)
13.001 – 65.400	7,40 (6,22)	19,64 (16,50)
ab 65.401	7,76 (6,52)	0,00 (0,00)

Sie sind aktuell in der Grund- oder Ersatzversorgung Strom und/oder Gas bei uns? Mit dem Abschluss unseres Sondervertrages „Klima Service Strom“ und/oder „Service Gas“ sparen Sie bares Geld.

Sprechen Sie uns gerne an – wir sind für Sie da.

Zählerablesung für die Jahresabrechnung 2020

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

leider hat sich in diesem Jahr durch die Corona-Pandemie sehr viel verändert. Auch in unserem Haus müssen wir starke Einschränkungen in Kauf nehmen. Selbst bei der diesjährigen Zählerablesung machen sich die Auswirkungen bemerkbar.

Wir können Ihnen unseren langjährigen Service der persönlichen Ablesung der Gas- und Stromzähler durch unsere Mitarbeiter in diesem Jahr nicht anbieten.

Zu groß ist die Gefahr der Ansteckung bzw. Weiterverteilung des Corona-Virus. Die

Jahresablesung 2020 erfolgt deshalb zum Schutz der Kunden und Mitarbeiter ausschließlich als Kundenselbablesung. Dazu erhalten Sie von uns ab dem 01.12.2020 ein Anschreiben mit Ablesekarte.

Bitte lesen Sie Ihre Zählerstände ab und teilen uns diese bis zum **18.12.2020** mit. Weitere Möglichkeiten haben wir für Sie unten aufgelistet.

Bitte beachten Sie: Sollten wir bis zum genannten Termin keine Rückmeldung von Ihnen erhalten, werden wir Ihre Zählerstände anhand des Vorjahresverbrauchs rechnerisch ermitteln.

Wir bitten um Verständnis für die von uns getroffenen Vorkehrungen. Dies sind reine Vorsichtsmaßnahmen und wir hoffen damit

unseren Beitrag zur Eindämmung der Verbreitung des Corona-Virus zu leisten. Bitte bleiben Sie gesund.

Folgende weitere Möglichkeiten, zur Übermittlung der Zählerstände, können wir Ihnen anbieten:

Internet: www.verbrauchsablesung.de/ blankenburg direkt die Werte erfassen

QR-Code: Code einscannen und Zählerstände eingeben

Fax/Post: unter 03944 9001-85 oder falls Marke zur Hand mit der Post zurück

E-Mail: ablesung@sw-blankenburg.de zu jeder Zeit

Für telefonische Rückfragen erreichen Sie die zuständigen Mitarbeiter unter **03944 9001-13**.

Stadtwerke Blankenburg - Wir für Blankenburg!



Das Frontoffice-Team

Michael Wilke ist seit 01.10.2020 kommissarischer Sachgebietsleiter im Team Frontoffice. Seine Aufgaben umfassen die Führung und Verantwortung für 3 Mitarbeiter im Kundenservice. Der Einkauf von Strom und Gas, sowie die Vorbereitung und Umsetzung von Kampagnen sind weitere umfangreiche Aufgabengebiete von Herrn Wilke. Für Fragen und Beratungen zu Tarifen und Preisen steht Michael Wilke mit seiner mehr als 10jährigen Berufserfahrung ebenfalls zur Verfügung.

Im Frontoffice obliegt **Ivonne Bergmann** der Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Marketing. Dazu zählen zum Beispiel die Betreuung des Kundenjournals und die Vorbereitung und Umsetzung von Öffentlichkeitsveranstaltungen. Aktuell setzt sie mit Ihren Kollegen den Aufbau einer Elektro-Ladeinfrastruktur für den öffentlichen, halböffentlichen und privaten Bereich im Stadtgebiet Blankenburg um. Im Tagesgeschäft

pflegt Ivonne Bergmann den direkten Kontakt zu Kunden persönlich oder telefonisch. Dabei wird sie mit sehr vielfältigen Fragen konfrontiert, die zur Zufriedenheit der Gesprächspartner beantwortet werden. Kunden schätzen den persönlichen Kontakt zu Mitarbeitern der Stadtwerke und dass ihnen vor Ort weitergeholfen werden kann. Das ist eine Erfahrung, die sie und ihre Mitstreiter immer wieder machen.

Seit einem Jahr verstärkt **Michael Pust** das Team Frontoffice. Er steht den Kunden der Stadtwerke Blankenburg für Fragen rund um das Thema Energie zur Verfügung. Das trifft sowohl für das persönliche Gespräch im Kundencenter als auch für den Kontakt per Telefon oder E-Mail zu. Er kümmert sich unter anderem um An- und Abmeldungen bei Umzügen und seit 01.10.2020 hat Herr Pust auch die Verantwortung des Kassenbereiches übernommen. Da die Anliegen der Kunden auch sehr spezifisch sein können,

und nicht in jedem Fall von ihm geklärt werden können, stellt er bei Bedarf den Kontakt zu anderen Fachabteilungen im Haus her.

Doreen Nelke ist Ansprechpartnerin für Besucher des Kundencenters der Stadtwerke Blankenburg GmbH. Die freundliche Sachbearbeiterin empfängt dort alle Personen, die sich mit einem speziellen Anliegen auf den Weg zu ihrem Energieversorger gemacht haben. Sie übernimmt die persönliche Beratung der Kunden in vielen Belangen, setzt zum Beispiel An- und Abmeldungen um, nimmt Abschlagsänderungen entgegen oder erklärt bei Bedarf Rechnungen. Fällt etwas nicht in ihren Aufgabenbereich, vermittelt sie an den entsprechenden Fachbereich. Wichtig ist ihr, dass alle Fragen oder möglichen Probleme schnellstmöglich und zur Zufriedenheit der Kunden geklärt werden. Und das nicht nur im persönlichen Gespräch vor Ort, sondern auch am Telefon oder per E-Mail.

Stadtwerke stärken die Region und

6

Es lohnt sich, auf regionalen Energie- versorger zu setzen

Ein Leben ohne verlässliche Wasser-, Strom- und Erdgasversorgung ist hierzulande kaum vorstellbar. Doch insbesondere die Stromkosten sind auch in Deutschland im Vergleich mit anderen Ländern in Europa überdurchschnittlich hoch und kennen seit Jahren nur eine Richtung – weiter nach oben. Vielleicht haben Sie deshalb auch schon hin und wieder mit dem Gedanken gespielt, zu einem anderen Energieversorger zu wechseln. Oder Sie haben sich ganz konkret auf einem Vergleichsportal wie Verivox oder Check24 informiert. In diesem Beitrag erfahren Sie, warum es sich dennoch lohnt, uns als Ihrem regionalen Stadtwerk treu zu bleiben. Oder zu uns zurückzukehren.

Viele Verbraucher in Deutschland denken von Zeit zu Zeit über den Wechsel ihres Energieversorgers nach. Manche wechseln regelmäßig, weil sie sich davon Vorteile versprechen. Das ist verständlich, denn der Strom ist in Deutschland vergleichsweise teuer. Mit durchschnittlich 30,88 Cent pro Kilowattstunde lag Deutschland 2019 in Europa an der Spitze. Nur in Dänemark und Belgien kostet der Strom beinahe genauso viel. Daher ist es legitim nach Möglichkeiten zu suchen, um Energiekosten einzusparen. Aber so viel sei vorweg gesagt: Teuer ist der Strom in Deutschland hauptsächlich aufgrund von Steuern sowie gesetzlichen Abgaben und Umlagen wie beispielsweise der Stromsteuer, der EEG-Umlage oder der Konzessionsabgabe. Ihr Anteil am deutschen Strompreis liegt 2020 insgesamt bei rund 52 Prozent. Auf



diesen Teil des Gesamtpreises haben wir, wie alle anderen Energieversorger, keinen Einfluss und Kunden zahlen ihn bei jedem Anbieter gleichermaßen.

Vergleichsportale: Für Verbraucher schwer zu durchschauen

Deshalb sollte ein Anbieterwechsel gut überlegt werden, zumal sich manch scheinbarer Vorteil im Nachhinein nicht selten als Trugschluss entpuppt. Verbraucherschützer warnen davor, dass diese Vergleichsportale oftmals keine faire und objektive Verbraucherberatung bieten. Es handelt sich dabei vielmehr um ein vertriebliches Geschäftsmodell mit Gewinnerzielungsabsicht, bei dem das Portal Provisionen für vollzogene Anbieterwechsel erhält. Meist haben Verbraucher den Eindruck, dass bei den Portalen die Angebote sämtlicher Strom- und Gasanbieter objektiv verglichen werden. Genau das ist aber nicht immer der Fall: Oft sorgen Provisionszahlungen dafür, dass bestimmte Angebote sichtbarer in den Rankings platziert werden. Außerdem werden nicht selten „Äpfel mit Birnen“ verglichen, indem Preise von völlig unterschiedlichen Versorgungsangeboten gegenübergestellt werden. Die wenigsten Interessenten durchschauen das.

Stadtwerke bieten zuverlässig Sicherheit und Stabilität

Ein weiterer Grund, warum ein Wechsel zu einem sogenannten Energiediscounter ein Risiko sein kann, zeigen die Insolvenzen der letzten Zeit: Nachdem vor einigen Jahren schon die Anbieter FlexStrom und Teldafax betroffen waren, kamen im vergangenen Jahr e:veen, die Bayerische Energieversorgungsgesellschaft (BEV), die Deutsche Energie GmbH und energycoop eG hinzu. In Fachkreisen geht man davon aus, dass mit weiteren Insolvenzen zu rechnen ist. Mit ihrem aggressiven Preismodell waren sie nicht in der Lage, ihre Kosten zu decken. Hier bieten Stadt- und Gemeindewerke ein verlässlicheres und stabileres Geschäftsmodell. Auch sind ihre Kalkulationen solide und halten den Schwankungen am Energiemarkt stand, weshalb keine Insolvenzgefahr droht. Der Insolvenzfall eines Billiganbieters kann Kunden bares Geld kosten, da vorhandene Guthaben und vereinbarte Boni unter Umständen nicht mehr ausgezahlt werden. Auch wenn Kunden bereits Vorkasse geleistet haben, können die Rückzahlungen ausbleiben.

**Faire Preise der Stadtwerke
Blankenburg finden Sie unter
sw-blankenburg.de**

sind Ansprechpartner vor Ort



Stadtwerke stärken die Region und sind Ansprechpartner vor Ort

Auch wer Wert auf persönliche Beratung vor Ort legt, ist bei uns, als seinem lokalen Stadtwerk, besser aufgehoben. Statt lange in der Warteschleife eines Callcenters zu hängen, lassen sich Fragen im Kundencenter mit einem persönlichen Gespräch viel einfacher und individueller klären. Neben der Versorgung mit Strom und Erdgas fördern und beraten wir auch bei energetischen Modernisierungen. Auch gestalten wir mit unserem Engagement das Leben in unserer Kommune aktiv mit und spielen eine wichtige Rolle für deren wirtschaftliche, kulturelle und soziale Entwicklung. Als modernes Versorgungsunternehmen sorgen wir in der Region für sichere Arbeitsplätze. Zudem arbeiten wir mit heimischen Dienstleistern, Handwerksbetrieben und Industrieunternehmen zusammen und unsere Steuern und Abgaben fließen in die kommunalen Kassen. Wir fördern Vereine sowie kulturelle und soziale Einrichtungen, die allen Bürgern zugutekommen und tragen so dazu bei, die Region noch nachhaltiger und lebenswerter zu gestalten.

Die CO₂-Emissionshandel für die Bereiche Gebäude und Verkehr kommt 2021

CO₂-Preis auch für fossile Brennstoffe und Kraftstoffe – wie geht das?

Zu den größten Herausforderungen unserer Zeit gehören zweifellos der Kli-

mawandel und die mit ihm verbundene Erderwärmung. Ihnen kann nur dadurch begegnet werden, dass der künftige Ausstoß von sogenannten Treibhausgasen wie Kohlendioxid (CO₂) massiv gesenkt wird. Herzstück des Klimaschutzprogramms der Bundesregierung ist die neue CO₂-Bepreisung für Verkehr und Wärme ab 2021. So, wie es im Rahmen des europäischen Emissionshandels bereits für die Energiewirtschaft und die energieintensive Industrie seit geraumer Zeit der Fall ist, wird der Ausstoß von CO₂ nun auch in den Bereichen Verkehr und Gebäude ab dem 01.01.2021 einen Preis bekommen.

Umgesetzt wird dies in Form eines sogenannten Zertifikatehandels. Unternehmen, die Heiz- oder Kraftstoffe verkaufen (also Erdgaslieferanten oder Tankstellen) sind ab dem 01.01.2021 gesetzlich dazu verpflichtet, entsprechende Verschmutzungsrechte, sogenannte Zertifikate, für den bei der Verbrennung entstehenden CO₂-Ausstoß zu kaufen. Der Preis für eine Tonne CO₂ beträgt in 2021 zunächst 25 Euro. Danach steigt dieser Preis schrittweise auf bis zu 55 Euro im Jahr 2025 an. Für das Jahr 2026 soll ein Preiskorridor von mindestens 55 und höchstens 65 Euro gelten. Somit wird ab kommendem Jahr der Kauf fossiler Brennstoffe wie Erdgas, Heizöl oder Kraftstoff (Benzin/Diesel) teurer. Für Erdgas bedeutet ein Zertifikatspreis von 25 Euro/t eine Belastung von ca. 0,55 ct/kWh (brutto).

Was bedeutet das konkret für unsere Kunden?

Welche Folgen hat die CO₂-Bepreisung nun ganz konkret für Verbraucher in Bezug auf ihre Energieversorgung? Hier einige Erläuterungen in der Übersicht:

- Der CO₂-Preis verursacht ab dem 01.01.2021 Mehrkosten bei der Erdgasbelieferung. Der Strompreis ändert sich also dadurch nicht.
- Die Stadtwerke Blankenburg müssen den CO₂-Preis ab dem 01.01.2021 für Erdgas in ihre Preisbildung einbeziehen. Die sich hieraus ergebenden Erlöse verbleiben aber nicht im Unternehmen, sondern werden über den Zertifikatehandel – ähnlich einer Steuer – an den Staat abgeführt.
- Die Einnahmen des Staates aus der CO₂-Bepreisung sollen laut Bundesregierung dem Klimaschutz zugutekommen und/oder teilweise als Entlastung an die Bürger zurückgegeben werden. Zum Beispiel wird die EEG-Umlage auf den Strompreis ab 2021 gesenkt und die Pendlerpauschale erhöht.
- Von allen fossilen Energieträgern ist Erdgas nach wie vor die beste Wahl: Es hat im Vergleich niedrigere Emissionswerte und dadurch eine geringere zu erwartende Preissteigerung aufgrund der CO₂-Bepreisung.

Stadtwerke aktuell

8

Stadtwerke-Teams erfolgreich beim 6. Harzer Firmenlauf

Foto: Johannes Schipke, Sportwelt
Veranstaltungs GmbH

Am 24. September hieß es im Wernigeröder Bürgerpark erneut „Sport frei!“. Beim 6. Harzer Firmenlauf starteten 250 Teams mit ca. 1.000 Teilnehmern aus mehr als 100 Unternehmen des Landkreises Harz bei bestem Laufwetter und ausgezeichneter Sicht auf das märchenhafte Wernigeröder Schloss.



Darunter waren diesmal gleich zwei sportliche Teams der Stadtwerke Blankenburg GmbH. Sabine Behnecke, Katharina Hoffmeister, Doreen Radtke und Peggy Witek erliefen mit 46:47 Minuten den 10. Platz bei den Frauenmannschaften.

Michael Pust, Steffen Rumpf, Tim Schlenkermann und Marcel Schröder sicherten sich mit einer Zeit von 35:59 Minuten den 33. Platz unter den Männerteams. Die sportlichen Stadtwerke-Mitarbeiter freuten sich über die erfolgreiche Teilnahme.



Neu im Unternehmen

Sascha Hoffmann ist glücklich, dass ihm beruflich der Sprung zurück in seine Heimatstadt gelungen ist. Über 13 Jahre hat er in unterschiedlichen Unternehmen im IT-Bereich gearbeitet, hat sich während dieser Zeit ständig weitergebildet und war ab 2015 als Administrator tätig. Jetzt hat der IT-Experte in den Stadtwerken Blankenburg die Verantwortung für den Bereich Informationstechnologie übernommen. Das Unternehmen ist froh, ihn als neuen Mitarbeiter gewonnen zu haben.

Sieben Ladestationen für E-Autos

Rund 18.000 öffentlich zugängliche Ladestationen sind derzeit in Deutschland verfügbar. Über eine bereits bewilligte Bundesförderung für Ladeinfrastruktur soll der Aufbau eines verlässlichen und nutzerfreundlichen Ladesäulennetzes weiter vorangetrieben werden. In den nächsten zwei Jahren sollen insgesamt 50.000 öffentlich zugängliche Ladepunkte errichtet werden, heißt es aus dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi).

In der Blütenstadt haben die Stadtwerke Blankenburg bereits sieben öffentliche Ladesäulen für Elektroautos installiert, an denen die Nutzer mit 100% Ökostrom_RE versorgt werden. Diese Ladestationen befinden sich in der Börnecker Straße (Stadtwerke), am Kleinen Schloss (Parkplatz Schlosshotel), in der Theaterstraße, Am Thie, am Parkplatz zur Burg Regenstein und Parkplatz Kloster Michaelstein sowie im Regensteinsweg. Die dafür vorgesehenen Parkplätze sind als Ladestation gekennzeichnet. Dort dürfen ausschließlich E-Autos stehen.



„Blankenburg punktet“ 2020 – gemeinsam stark

8.000 Euro für
23 Vereine

In diesem Jahr heißt es zusammenhalten, denn es ist ein besonderes Jahr. Eines, das nach besonderen Projekten ruft, aber auch nach besonderen Ideen. Weil viele Vereine durch die Corona-Krise in finanzielle Schwierigkeiten geraten sind, haben die Stadtwerke entschieden die diesjährige Aktion „Blankenburg punktet“ zu einer Sonderaktion zu machen.

„Mehr denn je sollten wir uns jetzt stark für diejenigen machen, die sich in unserer Region engagieren“, hieß es deshalb im Aufruf. 23 Vereine und Einrichtungen aus dem Versorgungsgebiet meldeten sich und stellten ihre Projekte vor. Aufgrund der Abstandsregelungen und Hygieneprojekte wurde das angedachte Sammeln von Punkten unmöglich. Der Plan, diesmal die Spendensumme auf 8.000 Euro zu erhöhen und den Vereinen zunächst den gleichen Anteil zuzusichern, fand Anklang. Auch die Idee, am Tag der Übergabe drei Vereine auszulosen, die statt der 307,69 Euro die



doppelte Summe, also 615,38 Euro, bekommen sollten, machten die Verlosung spannend.

Zur Übergabe traf man sich nicht wie gewohnt im Kundencenter der Stadtwerke Blankenburg, sondern im Saal des Kleinen Schlosses. Hier begrüßte Tim Schlenkermann die Vertreter der Vereine. Der Geschäftsführer der Stadtwerke verwies noch einmal auf die Besonderheiten der „Corona-Version“ in diesem Jahr.

Er äußerte sich erfreut darüber, dass sich wieder eine große Zahl von Vereinen an der Aktion beteiligt und ihre Projekte vorgestellt haben. Er bedankte sich bei allen Anwesenden dafür, dass sie als Kunden der Stadtwerke das Vertrauen schenken, indem sie von ihnen Energie beziehen. Und er dankte ihnen für die ehrenamtliche Arbeit in der Stadt und den Orts-

teilen und sprach die Hoffnung aus, dass die Aktion im kommenden Jahr wieder wie in den Vorjahren umgesetzt werden kann.

Bereichsleiter Steffen Obst zog die drei Vereine, die mit der doppelten Summe bedacht wurden: SV Lok, Abteilung Leichtathletik, SV Eintracht Derenburg und Schützengesellschaft Heimburg. Diese drei Vereine konnten sich jeweils über 615,38 Euro freuen (Foto oben).

Bürgermeister Heiko Breithaupt lobte das Engagement der Stadtwerke Blankenburg in der Blütenstadt und ihren Ortsteilen. Dass sie seit Jahren die Arbeit der Vereine honorieren, sei beispielgebend. Er betonte, dass die Vereine eine gute und wichtige Arbeit leisten, und dass sie auch unter den erschwerten Bedingungen nicht aufgeben.





MEIN ZUHAUSE

mitten im Harzkreis

10

Keine Kaution

günstige Mieten

direkte Anbindung an die B6n

attraktiver ÖPNV

Änderung der Verwaltung Garagenkomplex am Regenstein

Seit dem 01.08.2020 hat die Blankenburger Wohnungsgesellschaft die Verwaltung des Garagenkomplexes „Am Regenstein“ übernommen, nachdem der Vertrag mit dem Garagenverein endete. Für die bestehenden Miet- und Nutzungsverträge ändert sich zunächst nichts. Sollten Nutzungsverhältnisse beendet werden (z.B. durch Kündigung, Tod oder Fristablauf) gehen die betreffenden Garagen unmittelbar in das Eigentum der Stadt Blankenburg über. Ein privater Weiter-

verkauf ist rechtswirksam nicht möglich. Die Miet- bzw. Pachtbeträge wurden aktualisiert. Dabei wurden sämtliche Kosten für Instandhaltung und Unterhaltung ermittelt und pauschal erhoben. Damit entfällt eine gesonderte Einzelabrechnung. Dennoch findet eine jährliche Überprüfung der Kosten statt und die sich daraus ergebenden Veränderungen werden dann den Mietern und Nutzern mitgeteilt. Für die Verwaltung erhalten wir seitens der Stadt Blankenburg ein Entgelt, welches

auf die Miete bzw. Pacht umgelegt wurde. Die Schrankenanlage wird weiterhin durch die Herren Karras betreut und kleinere Reparaturen durchgeführt. Beide haben sich bereiterklärt, bei Notfällen zur Verfügung zu stehen. Die Interessengemeinschaft „Strom“ wird sich ebenfalls weiterhin um die Versorgung mit Elektrizität und die Abrechnung kümmern. Auch im Namen der Stadt Blankenburg danken wir Herrn Karras für die langjährige Verwaltung des Garagenkomplexes.

Exkurs: Garagennutzungsverträge nach dem Schuldrechtsanpassungsgesetz

Historie: Auf dem Gebiet der neuen Bundesländer wurden vor dem 03.10.1990 von den Bürgern häufig u.a. Garagen auf Grundstücken errichtet, die ihnen nicht gehörten. Dies geschah auch auf dem Gelände hinter der Käthe-Kollwitz-Straße. Grundstückseigentümerin ist die Stadt Blankenburg. Nach §94 Abs.1 Satz1 BGB ist eine Baulichkeit, wie z.B. eine Garage, kraft Gesetzes wesentlicher Bestandteil eines Grundstücks, so dass der Grundstückseigentümer an ihr auch dann Eigentum erwirbt, wenn er sie nicht selbst errichtet hat. Die Anwendung dieses Grundsatzes hätte zu DDR-Zeiten aufgrund des weitverbreiteten Volkseigentums dazu geführt, dass kaum ein Bürger Garagen errichtet, da er damit häufig nur das Volkseigentum gemehrt hätte.

Um dennoch die private Bautätigkeit zu fördern, wurde am 01.01.1976 das ZGB der DDR novelliert. Danach konnte der Nutzer einer Garage Eigentümer dieser werden, auch wenn ihm das Grundstück nicht gehörte. In diesem Zusammenhang wurde ein neuer Vertragstyp geschaffen – der Nutzungsvertrag.

Mit dem 03.10.1990 stellte sich das Problem, dass zukünftig wieder eine einheitliche eigentumsrechtliche Behandlung dieser Garagen herbeigeführt werden muss. Eine übergangslose Anwen-

dung des BGB auf diese Garagen hätte jedoch zu einer umfangreichen Enteignung von Nutzern in den neuen Bundesländern geführt.

Die Nutzungsverhältnisse können unter folgenden Maßgaben beendet werden:

- Einvernehmliche Beendigung
- Durch Kündigung des Nutzers
- Durch Kündigung des Grundstückseigentümers - Bis zum 31.12.1999 konnten die Nutzungsverträge seitens der Grundstückseigentümerin (hier die Stadt Blankenburg) nicht gekündigt werden. Seit dem 01.01.2003 ist eine Kündigung uneingeschränkt möglich. Dieses Recht hatte die Stadt bisher nicht ausgeübt.
- Beendigung durch Fristablauf
- Stirbt der Nutzer, sind sowohl der Erbe als auch der Grundstückseigentümer zur Kündigung des Vertrages nach § 564 Satz2, § 580 des BGB berechtigt. Mit Beendigung des Vertragsverhältnisses geht das Eigentum an Baulichkeiten auf den Grundstückseigentümer über. Eine mit dem Grund- und Boden nicht nur zu einem vorübergehenden Zweck fest verbundene Baulichkeit wird wesentlicher Bestandteil des Grundstückes. Auch ein beabsichtigter Weiterverkauf der Garagen an einen anderen Nutzer beendet das Nutzungsverhältnis. Ein Verkauf, ohne Einbeziehung

des Grundstückseigentümers, ist nicht möglich, da das Eigentum an der Garage auf die Stadt Blankenburg als Grundstückseigentümerin übergegangen ist.

Bis zum 31.12.2006 war eine zeitwertige Entschädigung für die Baulichkeit möglich. Ab 01.01.2007 war die sogenannte Investitionsschutzfrist abgelaufen. Der Gesetzgeber hat sich davon leiten lassen, dass die Garagen im Jahr 2007 wirtschaftlich abgeschrieben sind. Jedoch ist der Nutzer zur Wegnahme des Bauwerks berechtigt, § 258 BGB (Wegnahmerecht) ist hier anzuwenden.

Rechtsfolgen der Vertragsbeendigung
Hier können Entschädigungsansprüche geprüft werden. Dafür hilfreich sind Gutachten, deren Kosten der Anspruchsberechtigte zu tragen hat. Der ehemalige Nutzer hat ein „Mitnahmerecht“ an der Garage. Dieser de facto Abriss ist durch Grundstückseigentümer und Nutzer hälftig zu tragen. Ab 2023 trägt die Abrisskosten ausschließlich der Nutzer. Diese Regelungen erfolgen nicht willkürlich, sondern sind durch das BGB in Verbindung mit dem Schuldrechtsanpassungsgesetz geregelt. Seitens der Stadt Blankenburg sind vorerst keine Kündigungen der bestehenden Miet- und Nutzungsverhältnisse vorgesehen.

Blankenburger Wohnungsgesellschaft mbH · Hospitalstraße 2 · 38889 Blankenburg (Harz)

Ihre Ansprechpartner Sprechzeiten

Zentrale: Tel. 03944 / 952-0

Wohnungsvermittlung: Tel. 03944 / 952-13 | Dienstag 08:30 - 12:00 Uhr und 12:30 - 18:00 Uhr

Immobilienverkauf: Tel. 03944 / 952-10 | Donnerstag 08:30 - 12:00 Uhr und 12:30 - 16:00 Uhr

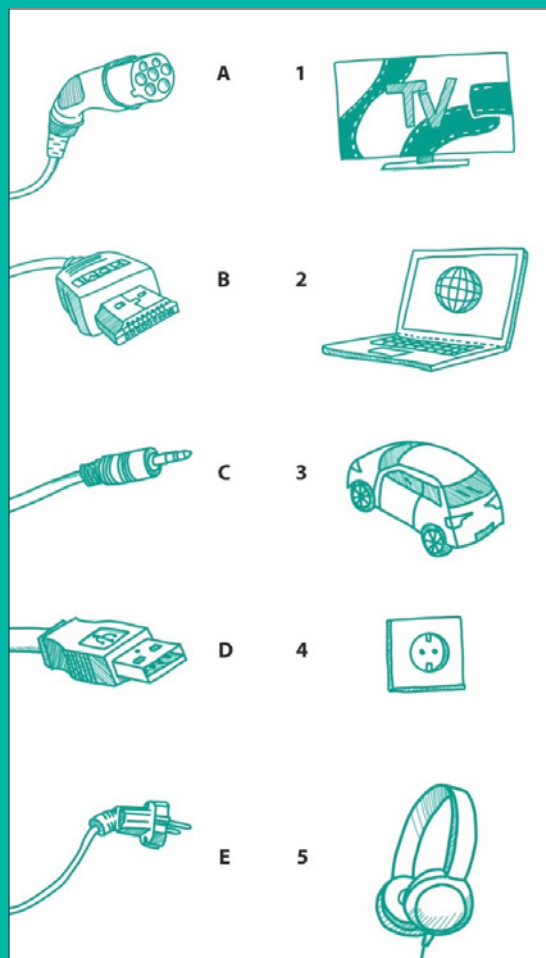
E-Mail: info@blankenburger-wohnungsgesellschaft.de | Internet: www.blankenburger-wohnungsgesellschaft.de



Die Stadtwerke Blankenburg bieten Ihnen mit **ENERGIEGUTSCHEINEN** eine sinnvolle Geschenkidee!

Ganz einfach einen Betrag auswählen und an der Kasse der Stadtwerke kaufen, Namen einsetzen und verschenken!

Wer **geheiratet hat** oder die **Geburt seines Kindes** feiern konnte und Kunde bei uns ist oder wird, kann sich über einen 50,- € Energiebonus freuen. Entsprechende Formulare erhalten Sie in unserem Kundencenter.



Bilderrätsel

Was für ein Wirrwarr! Fernseher, Laptop, Kopfhörer und Elektroauto: All diese Verbraucher benötigen Anschluss an die Stromversorgung. Nur, welcher Stecker gehört zu welchem Gegenstück? Finden Sie die jeweils passende Verbindung und lösen Sie das Kabel-Kudelmuddel auf!

Schicken Sie die Lösung bitte auf einer Postkarte an die Stadtwerke Blankenburg GmbH, Börnecker Straße 6, 38889 Blankenburg (Harz) oder per Mail an Kundencenter@sw-blankenburg.de.

Einsendeschluss ist der 15. Dezember 2020. Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir insgesamt 5 Energiegutscheine im Wert von 2x 50 € und 3x 30 €.

IMPRESSUM

Kundeninformation der Stadtwerke Blankenburg GmbH
Erscheinen: Vier mal im Jahr • Auflage: 13.500 Exemplare

Herausgeber

Stadtwerke Blankenburg GmbH • Börnecker Straße 6 • 38889 Blankenburg (Harz)
Geschäftsführer: Tim Schlenkermann
Telefon: 03944 9001-0 • Telefax: 03944 9001-85
E-Mail: kundencenter@sw-blankenburg.de
Internet: www.sw-blankenburg.de

Redaktion

Gerald Eggert (verantwortlich) • Ernst-Haeckel-Str. 37 • 38820 Halberstadt
Telefon 03941 25063 • E-Mail: gerald.eggert@t-online.de

Layout, Druck, Gesamterstellung

KOCH-DRUCK GmbH & Co. KG • Am Sülzgraben 28 • 38820 Halberstadt
Tel. 03941 6900-0 • Fax 6900-10 • E-Mail: info@koch-druck.de

Rechtliche Hinweise

Die Redaktion ist für die Gleichstellung von Mann und Frau. Bei Verwendung der männlichen oder weiblichen Form gilt immer auch die entsprechende andere geschlechtliche Form. Alle Informationen in diesem Journal wurden sorgfältig recherchiert. Sie ersetzen aber nicht spezielle Beratungen und Auskünfte. Redaktion und Herausgeber garantieren nicht für Aktualität, Vollständigkeit und Fehlerlosigkeit. Insbesondere haften sie nicht für Schäden, die sich aus der Verwendung oder Nichtverwendung dieser Informationen ergeben. Die reformierte deutsche Rechtschreibung wird in der Form angewendet, die von den deutschsprachigen Nachrichtenagenturen am 16. Dezember 1998 in Frankfurt beschlossen und ab dem 1. August 1999 umgesetzt wurde. Mit Namen gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider.

Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Kopieren ist ausschließlich zu privatem, nichtkommerziellem Gebrauch gestattet. Die Inhalte dürfen nicht verändert und ohne schriftliche Genehmigung der jeweiligen Rechteinhaber genutzt werden. Dieses gilt auch für die Reproduktion, Speicherung oder Versenden von Inhalten. Es werden Marken und geschäftliche Bezeichnungen verwendet. Auch wenn diese nicht als solche gekennzeichnet sind, gelten die entsprechenden Schutzbestimmungen und die Rechte der Besitzer dieser Marken und Warenzeichen werden anerkannt.

Leserbriefe

Leserbriefe sind erwünscht. Sie müssen den vollständigen Vor- und Nachnamen, Adresse und Telefonnummer des Absenders enthalten. Die Daten werden vertraulich behandelt und auf Wunsch wieder gelöscht. Der Absender jeglicher Korrespondenz mit der Redaktion ist vollständig verantwortlich für den Inhalt und die darin gegebenen Informationen, einschließlich deren Wahrheitsgehalt und Genauigkeit. Der Abdruck wird nicht garantiert. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Bilder und Dokument werden nur zurückgeschickt, wenn ein frankierter und adressierter Rückumschlag beigelegt ist.

Kontakt

Zentrale 03944 9001-0
Telefax 03944 9001-90
Kundencenter 03944 9001-16
E-Mail: kundencenter@sw-blankenburg.de

Verkaufsabrechnung 03944 9001-32
Gewerbekunden 03944 9001-41
Technik 03944 9001-51
E-Mail: technik@sw-blankenburg.de

Kundencenter-Öffnungszeiten

Montag 8:00 – 16:00 Uhr
Dienstag 8:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch 8:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag 8:00 – 16:30 Uhr
Freitag 8:00 – 12:00 Uhr

Kassenöffnungszeiten

Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr
13:00 – 17:30 Uhr
Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr
Montag, Mittwoch, Freitag geschlossen

Notruf

bei Störungen außerhalb der Dienstzeit
Strom/Gas 0175 5742710

Blankenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Telefon: 03944 9520

Bereitschaftsdienst Abwasser

03944 9011-200; Mobiltel. 0160 7181192

Bereitschaftsdienst Trinkwasser

03944 9011-200; Mobiltel. 0171 4127765

www.tazv-vorharz.de · info@tazv-vorharz.de

Ökostrom für Stadtverwaltung und Kitas

12

Zertifikate übergeben

Seit dem 1. Januar 2017 leiten die Stadtwerke Blankenburg 100 % grünen Strom (Ökostrom_RE) durch ihr Netz zu den Privathaushalten und Gewerbekunden in der Blütenstadt und in den Ortsteilen. In diesem Jahr wurde begonnen, den Ökostrom auch Großkunden anzubieten. Dieses Angebot wurde von einigen bereits bewusst angenommen. Um nach außen sichtbar zu machen, dass von ihnen klimaneutraler Strom genutzt wird, bekommen diese Kunden ein Ökostrom-Zertifikat.

Dafür haben die Stadtwerke, die mit einem solchen Zertifikat selbst den Nachweis führen, dieses Dokument vervielfältigt und stellen es den Betrieben und Einrichtungen zur Verfügung.

So können die Eigenbetriebe der Stadt ihre Entscheidung öffentlich dokumentieren. Auch der Blankenburger Tourismusbetrieb, der den Touristen damit zeigen kann, dass in der Blütenstadt etwas für die Umwelt getan wird, indem Strom aus erneuerbaren Energien bezogen wird, sagte Tim Schlenkermann bei der



Übergabe eines Zertifikates. Damit allein sei es nicht getan, denn mit dem Zusatz RE ist die Verpflichtung verbunden, auch regional ökologisches Engagement zu betreiben, ergänzte der Stadtwerke-Geschäftsführer und verwies auf das ökologische Trassenmanagement, mit dem die Umwelt geschont wird (siehe Ausgabe 3/2020).

Die Stadtwerke verkaufen pro Jahr ca. 20.000.000 kWh Ökostrom. Für die Haushaltskunden hat der städtische Energieversorger die Entscheidung getroffen und pauschal umgesetzt. Inzwischen haben jedoch auch Großkunden, aus unterschiedlichsten Gründen, entschieden, ebenfalls diesen Weg zu gehen. Der Tourismusbetrieb ist ein solcher Großkunde. „Wir wurden vom Deutschen Tourismusverband (DTV) geprüft, ob wir die Kriterien für die Zertifizierung mit der roten i-Marke erfüllen. Auch dabei spielte die Nutzung von Ökostrom und Nachhal-

tigkeit eine wichtige Rolle“, so Dagmar Kamp, Leiterin des Tourismusbetriebes. Dieser Qualitätscheck wurde bestanden. Nun schmückt neben dem DTV-Zertifikat auch das für Ökostrom die Touristinformation sowie das Biologische Freibad am Thie und das Freibad Derenburg und den Regenstein als weitere Einrichtungen des Tourismusbetriebes. Damit nutzen nicht nur diese, sondern alle Einrichtungen der Stadtverwaltung Ökostrom_RE.

Mitarbeiter der Stadtwerke Blankenburg überreichten ebenfalls Zertifikate in den Kindertagesstätten von Cattenstedt, Derenburg, Heimbürg, Hüttenrode, Wienrode und Timmenrode.

Das Ökostrom-Zertifikat bescheinigt den Stadtwerken Blankenburg, dass sie vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2021 bis 41.900.000 kWh 100 % Ökostrom liefern und somit bis zu 17.737 Tonnen CO₂ einsparen.



KITA Derenburg



KITA Heimbürg